

Gemeinde Havixbeck

Unterjähriger Finanzbericht

Stand: 31.05.2022



Ziel dieses Berichts ist die Abgabe einer möglichst frühzeitigen Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses für das laufende Haushaltsjahr. Die Prognosen basieren auf einer unterjährigen Finanzdatenauswertung für die einzelnen Monate bzw. Quartale.

Die Erstellung des unterjährigen Finanzberichts erfolgt zum:

- 30.06.
- 30.09.

Der Bericht ist untergliedert in Ergebnis-, Ertrags-, Aufwandsprognose und Prognose zur Investitionstätigkeit. Im Anschluss wird das gesamte Finanzergebnis in einer Übersicht dargestellt. In den dazugehörigen Tabellen werden Plan- und Ist-Werte sowie die Abweichung des ausgewählten Monats, der Plan, die Prognose und Abweichung für das gesamte Jahr 2022 abgebildet. Zur Veranschaulichung der Abweichungen folgt jeder Tabelle eine Grafik zur Abweichung. Abschließend werden relevante Abweichungen des jeweiligen Kapitels erläutert.

1 Ergebnisprognose

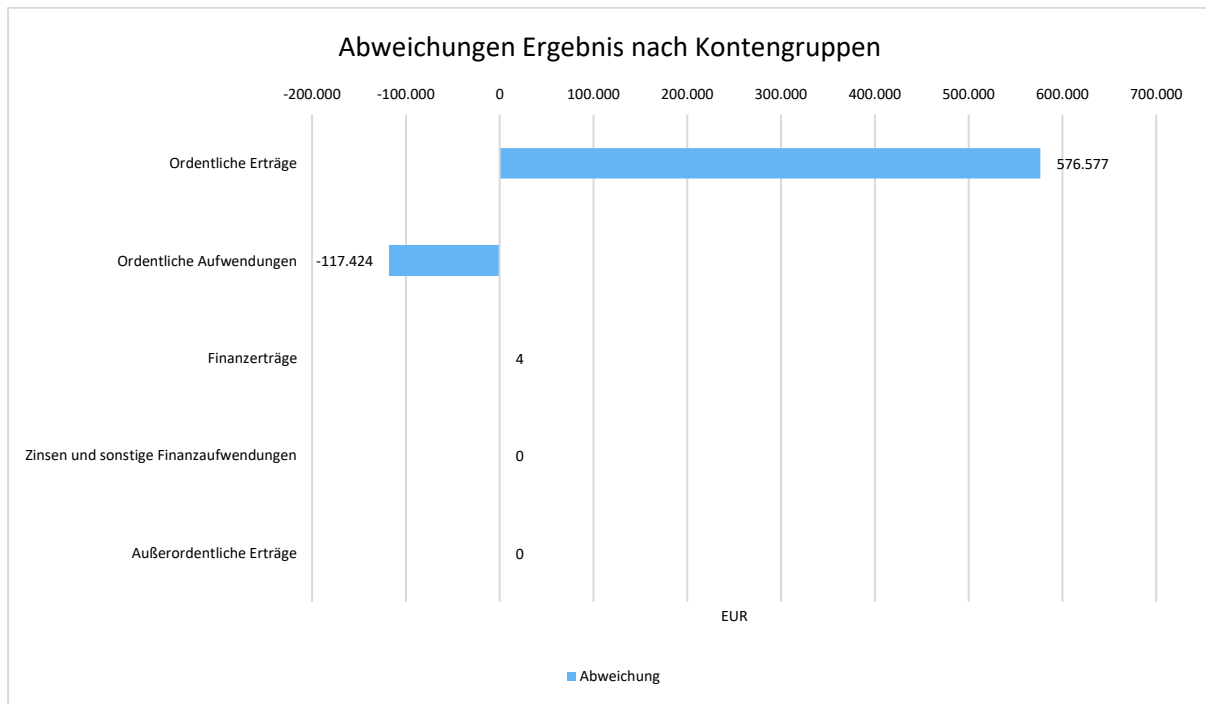
Die Prognose greift den Stand des Monats Mai 2022 auf und ermittelt eine entsprechende Prognose zum Jahresende. Demnach wird nach aktuellem Stand ein **Jahresendergebnis in Höhe von 744.800,39 EUR** erwartet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von **50.796,00 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 694.004,39 EUR**.

Die zu erwarteten Veränderungen bei dem Ergebnis werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Ergebnisprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Ordentliche Erträge	28.980.913	29.557.490	576.577	1,99 ↗
Ordentliche Aufwendungen	29.895.908	29.778.484	-117.424	-0,39 →
Ordentliches Ergebnis	-914.995	-220.994	694.001	75,85 ↗
Finanzerträge	--	4	4	-- ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	95.000	95.000	0	0,00 →
Finanzergebnis	-95.000	-94.996	4	0,00 →
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-1.009.995	-315.991	694.004	68,71 ↗
Außerordentliche Erträge	1.060.791	1.060.791	0	0,00 →
Außerordentliches Ergebnis	1.060.791	1.060.791	0	0,00 →
Jahresergebnis	50.796	744.800	694.004	1.366,26 ↗
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	50.796	744.800	694.004	1.366,26 ↗



2 Ertragsprognose

Nach Abschluss aller Prognosen werden Gesamterträge in Höhe von 30.618.284,61 EUR erwartet.

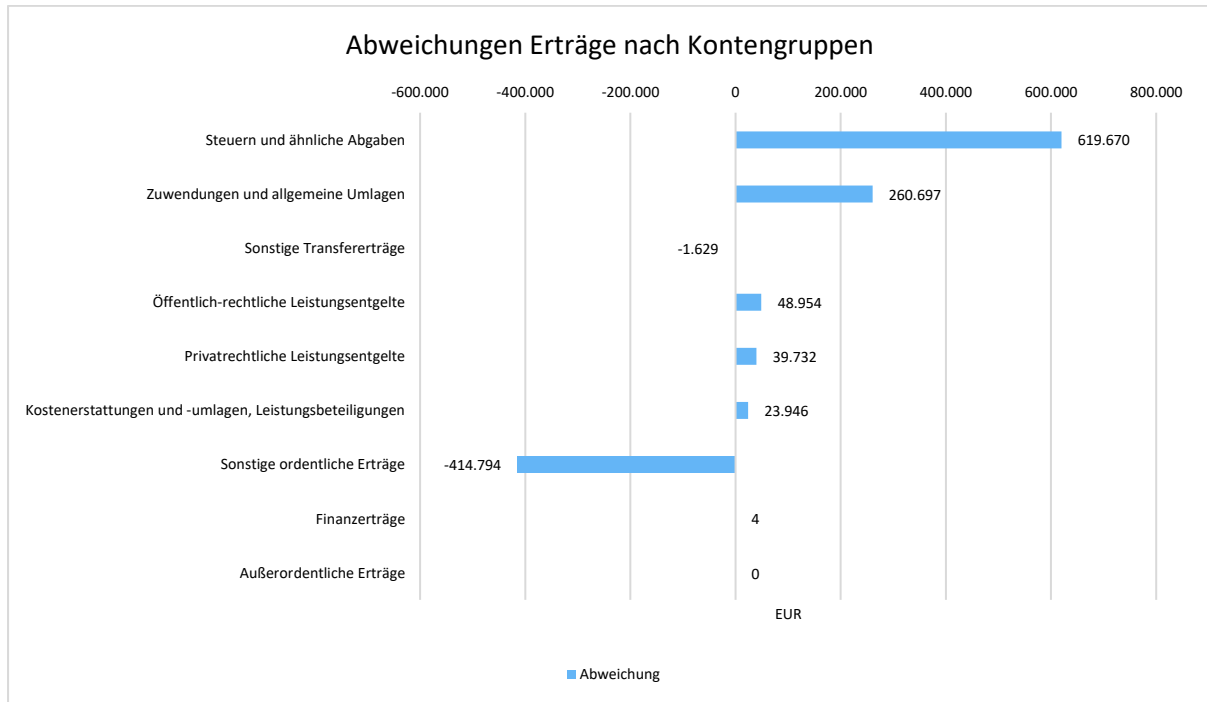
Dies ist gegenüber den geplanten Erträgen in Höhe von **30.041.704,00 EUR** eine **Veränderung in Höhe von 576.580,61 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

Ertragsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Steuern und ähnliche Abgaben	13.745.228	14.364.898	619.670	4,51 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.527.562	7.788.259	260.697	3,46 ↗
Sonstige Transfererträge	5.700	4.071	-1.629	-28,57 ↘
Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	4.659.505	4.708.459	48.954	1,05 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	602.971	642.703	39.732	6,59 ↗
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	421.391	445.337	23.946	5,68 ↗
Sonstige ordentliche Erträge	2.018.556	1.603.762	-414.794	-20,55 ↘
Ordentliche Erträge	28.980.913	29.557.490	576.577	1,99 ↗

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Finanzerträge	--	4	4	-- ↗
Außerordentliche Erträge	1.060.791	1.060.791	0	0,00 →
Summe	30.041.704	30.618.285	576.581	1,92 ↗



Wie in der Grafik deutlich wird, sind die Veränderungen insbesondere durch die positiven Entwicklungen im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben bedingt sind.

Darüber hinaus ergeben sich erhöhte Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG). Diese sind zum einen durch die sog. Ausgleichszahlungen bedingt, sowie durch steigende Flüchtlingszahlen aufgrund des Ukraine-Krieges.

Darüber hinaus ist unsicher, ob die geplanten Grundstücksverkäufe im Jahr 2022 gänzlich vollzogen werden können. Aus diesem Grunde ist hier von einer Minderung der entsprechenden Erträge auszugehen.

In Bezug auf die außerordentlichen Erträge und somit dem zu erwartenden Corona Schaden ist zum jetzigen Zeitpunkt zunächst davon auszugehen, dass der geplante Ansatz bestehen bleibt. Eine abschließende Bewertung kann hier erst im Jahresabschluss getroffen werden.

Steuererträge

Im Folgenden soll die Entwicklung der Steuerarten veranschaulicht werden. Hierbei wird deutlich, dass die Erhöhung besonders auf die positive Entwicklung der Gewerbesteuer zurückzuführen ist. Darüber hinaus haben sich die Kompensationsleistungen erhöht.

Ob auch eine Veränderung im Bereich der Anteile der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer zu erwarten ist, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Die zweite Abschlagszahlung für das laufende Jahr erfolgt erst im Juli 2022.

Ertragsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Grundsteuer A	118.602	118.845	243	0,20 →
Grundsteuer B	2.430.945	2.431.267	322	0,01 →
Gewerbesteuer	2.800.000	3.300.000	500.000	17,86 ↗
Anteil Einkommensteuer	7.063.608	7.063.608	0	0,00 →
Anteil Umsatzsteuer	593.746	593.746	0	0,00 →
Hundesteuer	45.000	40.000	-5.000	-11,11 ↘
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	90.000	91.106	1.106	1,23 ↗
Ausgleichsleistungen	603.327	726.327	123.000	20,39 ↗
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	13.745.228	14.364.898	619.670	4,51 ↗

3 Aufwandsprognose

Nach Abschluss aller Prognosen werden **Gesamtaufwendungen in Höhe von 29.873.484,22 EUR** erwartet.

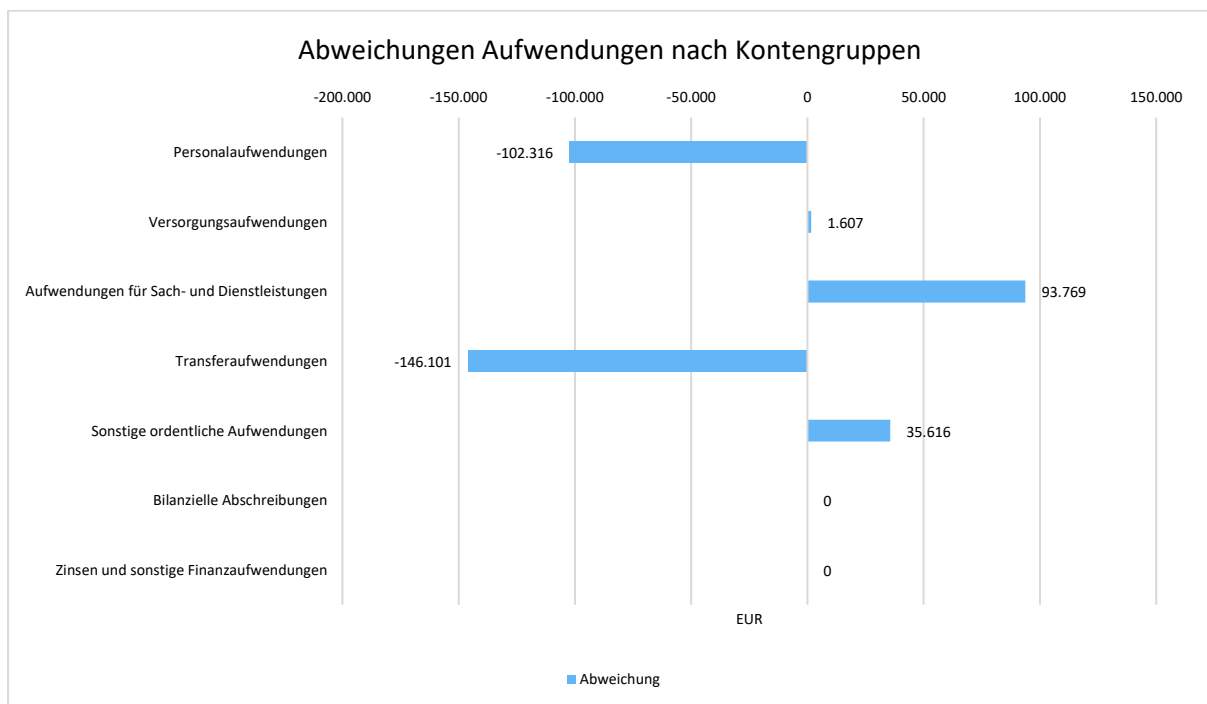
Dies ist gegenüber den geplanten Aufwendungen in Höhe von **29.990.908,00 EUR** eine **Veränderung in Höhe von -117.423,78 EUR**.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen des Aufwands stellen sich wie folgt dar:

Aufwandsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Personalaufwendungen	5.986.417	5.884.101	-102.316	-1,71 ↘
Versorgungsaufwendungen	436.248	437.855	1.607	0,37 →
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.030.170	8.123.939	93.769	1,17 ↗
Transferaufwendungen	10.660.254	10.514.153	-146.101	-1,37 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.827.465	1.863.081	35.616	1,95 ↗
Bilanzielle Abschreibungen	2.955.354	2.955.354	0	0,00 →
Ordentliche Aufwendungen	29.895.908	29.778.484	-117.424	-0,39 ↘
Ordentliche Aufwendungen abzgl. globaler Minderaufwand	29.895.908	29.778.484	-117.424	-0,39 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	95.000	95.000	0	0,00 →
Summe Aufwand	29.990.908	29.873.484	-117.424	-0,39 ↘

Wie die folgende Grafik verdeutlicht liegen die Veränderungen im Bereich der Aufwendungen zum einen in der positiven Entwicklung im Bereich der Personalkosten sowie der Transferaufwendungen.



Die Personalkostensenkung lässt sich durch die noch nicht erfolgten Stellenbesetzungen sowie unerwartete Personalabgänge erklären.

Die Veränderungen der Transferaufwendungen beruhen insbesondere durch die Verringerung der Kreisumlage im Vergleich zur bisherigen Planung. Durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, auf Drängen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, konnte der Kreis Coesfeld hier zu einer Entlastung der Kommunen beitragen.

Neben diesen positiven Entwicklungen können aber auch Steigerungen besonders im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verzeichnet werden. Diese sind insbesondere durch die aktuell allgemein steigenden Kosten zu begründen. So gibt es durchaus Kostensteigerungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung (Anstieg der Baukosten), der Energiekosten (hier insbesondere steigende Gaspreise) sowie der Unterhaltsreinigung, die sich auf Grund der Weiterleitung der gestiegenen Fahrt- und Benzinkosten ergeben.

Darüber hinaus ist mit steigenden Mietkosten im Bereich der Containeranlagen für die Kindergärten in Herkentrup zu rechnen.

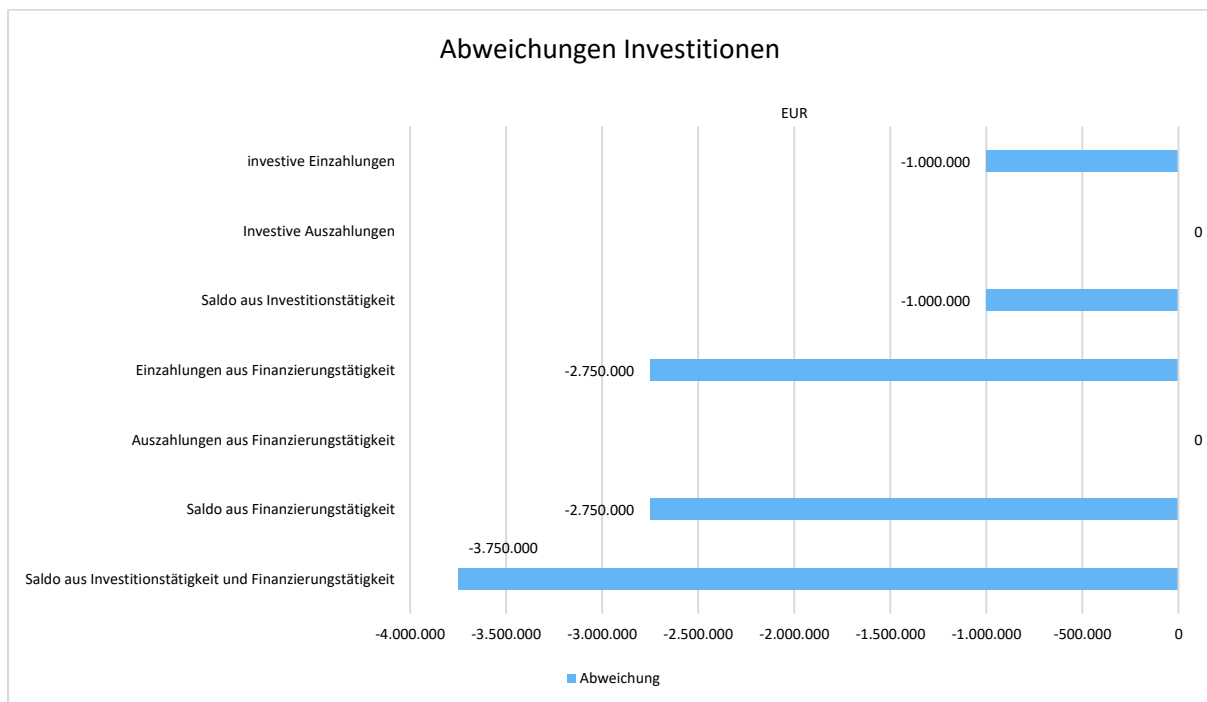
4 Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt wird die Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
investive Einzahlungen	10.690.606	9.690.606	-1.000.000	-9,35 ↘
Investive Auszahlungen	21.012.451	21.012.451	0	0,00 →
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.321.845	-11.321.845	-1.000.000	-9,68 ↘
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.750.000	5.000.000	-2.750.000	-35,48 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	630.660	630.660	0	0,00 →
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.119.340	4.369.340	-2.750.000	-38,63 ↘
Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	-3.202.505	-6.952.505	-3.750.000	-117,10 ↘



Im Bereich der investiven Einzahlungen ist, wie bereits bei der Ertragsprognose beschrieben, unsicher, ob alle geplanten Grundstücksverkäufe im laufenden Jahr vollzogen werden können. Aus diesem Grunde sieht die Prognose hier einen verminderten Zahlungsmittelfluss vor.

Die aktuelle Prognose der Investitionstätigkeit sieht hier keine weitere Steigerung im Bereich der investiven Auszahlungen vor, sondern weist den gleichen Wert wie im Plan aus. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Verwaltung hier die aktuellen Kostenexplosionen im Bereich der Bauprojekte unbeachtet lässt.

Die Prognose erfolgte auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen und unter Berücksichtigung von Einsparpotentialen und Kostenverschiebungen. Die Investitionsplanung 2022 sieht insbesondere für das Bürgerforum nur einen Ansatz für die Planungskosten vor. Auf Grund der aktuellen Diskussionen zum Thema Bürgerentscheid ist nicht davon auszugehen, dass dieser in voller Höhe ausgeschöpft wird. Darüber hinaus liegen aktuell Einsparpotentiale im Bereich des Feuerwehrgerätehauses zur Diskussion vor. Diese würden zu einer weiteren Reduzierung der Gesamtkosten führen. Die eigentlichen Kostensteigerungen werden hier jedoch erst in den Folgejahren greifen und wären somit in der kommenden Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Der Baubeginn wird in diesem Jahr erwartet, es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass die Kosten des Projektes im laufenden Haushaltjahr in voller Gänze verausgabt werden. (Kostenansatz 2022: 1.150.000,00 €)

Demgegenüber stehen jedoch die Preissteigerungen bei den weiteren laufenden Maßnahmen. Hier sind beispielhaft das Freibad, die Musikschule und der Kommunale Kindergarten zu nennen. Die Kosten halten sich aber auch hier in Grenzen.

In Summe ist jedoch zum aktuellen Zeitpunkt davon auszugehen, dass der investive Ansatz für das Jahr 2022 nicht überschritten wird. Kostensteigerungen die sich auf die Folgejahre beziehen, werden in die künftige Haushaltsplanung für das Jahr 2023 mitaufgenommen.

5 Finanzprognose gesamt

In der folgenden Tabelle wird das Finanzergebnis zum Stand des Monats Mai 2022 mit Prognoseberechnungen abgebildet.

Finanzergebnis gesamt

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.389.039	26.085.011	695.972	2,74 ↗
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.778.369	26.918.190	139.821	0,52 →
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.389.330	-833.180	556.150	40,03 ↗
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.690.606	9.690.606	-1.000.000	-9,35 ↘
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.012.451	21.012.451	0	0,00 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.321.845	-11.321.845	-1.000.000	-9,68 ↘
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-11.711.175	-12.155.025	-443.850	-3,79 ↘
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.750.000	5.000.000	-2.750.000	-35,48 ↘
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	630.660	630.660	0	0,00 →
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.119.340	4.369.340	-2.750.000	-38,63 ↘
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	-4.591.835	-7.785.685	-3.193.850	

Der o.g. prognostizierte Betrag der Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel ist unter Berücksichtigung des tatsächlichen Finanzmittelbestandes zum 01.01.2022 zu betrachten, sodass ein **Bestand der liquiden Mittel i.H.v. 1.631.151 € zum Jahresende 2022** zu erwarten ist.